

Marktstudie Lösungsmittel



Welt-Report (5. Auflage)

Diese Broschüre bietet Ihnen nähere Informationen zur Marktstudie „Lösungsmittel – Welt (5. Auflage)“

Die Marktstudie in Kürze

Sind Lösungsmittel eine Lösung für unser Abfallproblem? Jedenfalls lassen sich damit wieder neuwertige Rohstoffe gewinnen, auch aus vermischten oder verschmutzten Abfällen: Lösungsmittel erlauben ein gezieltes und sauberes Abtrennen von unerwünschten Kunststoff-Sorten, Beschriftungen und Verunreinigungen. Chemisches Kunststoff-Recycling ist ein innovatives Anwendungsbeispiel für Lösungsmittel. Die potenten Chemikalien können andere Stoffe lösen oder verdünnen, ohne sie chemisch zu verändern. Nicht nur Präzisionsreiniger für Leiterplatten und Mikrochips, auch Nagellack-Entferner und zahlreiche weitere Produkte wären ohne Isopropanol, Aceton & Co. kaum möglich.

Chemikalien für eine bunte Welt

Lösungsmittel machen Farben und Lacke verarbeitbar und ermöglichen es, ihre Eigenschaften gezielt zu steuern. Die Farbindustrie ist mit ca. 47 % der größte Verbraucher. Dahinter kommt die Pharmaindustrie, gefolgt von Kosmetika, Druckfarben und Klebstoffe. Große Mengen Lösungsmittel werden zum Beispiel für chemische Herstellungsprozesse, Entfettung, Reinigung, Kühlkreisläufe und Enteisung gebraucht. Chemikalien, die unangenehme Gerüche, explosive Dämpfe, Gesundheits- und Umweltschäden verursachen können, sind allerdings zunehmend umstritten und von Einschränkungen betroffen. Besonders bei Produkten für Endverbraucher und in der Lebensmittel-Industrie geht der Trend daher zu umweltfreundlicheren Alternativen, etwa zu biobasierten Lösungsmitteln.

Reinigungsmittel Alkohol

Die mit Abstand am meisten nachgefragten Typen sind Alkohole: vor allem Ethanol, n-Butanol, Isopropanol und Methanol. Bedeutende Marktanteile haben auch Ketone (vor allem Aceton), Aromaten (etwa Toluol und Xylol), Ester (z. B. Ethylacetat und Butylacetat) und Ether (etwa Diethylether, THF oder Glykolether). Das

stärkste Wachstum mit einem Verbrauchsanstieg von 3,7 % pro Jahr verzeichnet Ethanol. Der Lösungsmittel-Markt wächst besonders in Afrika und Asien-Pazifik. Aktuell verbraucht die Industrie in Asien-Pazifik etwa 47 % aller Lösungsmittel weltweit – und allein an Alkoholen rund 3,5 Mio. Tonnen pro Jahr.

Aktuelle Marktanalyse:

Kapitel 1 bietet eine umfassende Analyse des Weltmarkts – einschließlich Prognosen bis 2033: Für 7 Regionen wird jeweils die Entwicklung von **Verbrauch** (in Tonnen) und **Umsatz** (in Dollar und Euro) erläutert sowie nach 6 Anwendungen aufgeschlüsselt. Zudem wird der Verbrauch von 14 verschiedenen **Produkttypen** einzeln behandelt.

In **Kapitel 2** werden die Marktdaten für **16 Länder** detailliert ausgewertet: Für die weltweit wichtigsten nationalen Märkte werden jeweils **Verbrauch** und **Umsatz** analysiert. Zudem wird die Nachfrage jeweils aufgliedert für die **Anwendungsgebiete** Farben und Lacke, Druckfarben, Klebstoffe, Kosmetik und Pflegeprodukte, Pharmazeutika und Sonstige. Des Weiteren wird die Nachfrage aufgeteilt nach den folgenden **Produkttypen**: Alkohole, Ketone, Ester, Ether, Aromaten, Nicht-Aromaten und Sonstige.

Zusätzlich zu den Marktdaten und Prognosen enthält die Studie auch **Hintergrundinformationen** zur allgemeinen Wirtschaftslage und zur Situation in der Bauindustrie (als nachgelagerte Branche der Anwendungen Farben und Lacke sowie Klebstoffe) in den einzelnen Ländern.

Kapitel 3 bietet **80 Unternehmensprofile** der bedeutendsten **Hersteller**, z. B. ExxonMobil, Shell, TotalEnergies, Orlen, Equinor, Marathon Petroleum, Valero Energy, Idemitsu und Sasol.

Inhaltsverzeichnis (1/3)

1.1 Marktdaten: Welt

1.1.1 Verbrauch

1.1.2 Umsatz

1.1.3 Verbrauch nach Anwendungen

- 1.1.3.1 Farben & Lacke
- 1.1.3.2 Druckfarben
- 1.1.3.3 Klebstoffe
- 1.1.3.4 Kosmetik & Pflegeprodukte
- 1.1.3.5 Pharma
- 1.1.3.6 Sonstige

1.1.4 Umsatz nach Anwendungen

- 1.1.4.1 Farben & Lacke
- 1.1.4.2 Druckfarben
- 1.1.4.3 Klebstoffe
- 1.1.4.4 Kosmetik & Pflegeprodukte
- 1.1.4.5 Pharma
- 1.1.4.6 Sonstige

1.1.5 Verbrauch nach Produkten

- 1.1.5.1 Alkohol: Ethanol
- 1.1.5.2 Alkohol: n-Butanol
- 1.1.5.3 Alkohol: Isopropanol
- 1.1.5.4 Alkohol: Methanol
- 1.1.5.5 Alkohol: Sonstige
- 1.1.5.6 Ketone: Aceton
- 1.1.5.7 Ketone: Methylethylketon
- 1.1.5.8 Ketone: Sonstige
- 1.1.5.9 Ester
- 1.1.5.10 Ether
- 1.1.5.11 Aromaten: Toluol
- 1.1.5.12 Aromaten: Sonstige
- 1.1.5.13 Nicht-Aromaten
- 1.1.5.14 Sonstige

2.1.4 Spanien

Die Nachfrage nach Lösungsmitteln erreichte im Jahr 2023 ein Volumen von X Tonnen. Für die kommenden zehn Jahre ergibt sich nach unserer Prognose ein durchschnittliches Wachstum von X % pro Jahr.

In Spanien wurde mit Lösungsmitteln im Jahr 2023 ein Umsatz von ca. X Mio. € generiert. Für die kommenden zehn Jahre prognostizieren wir eine Zunahme des Umsatzvolumens um ca. X % pro Jahr.

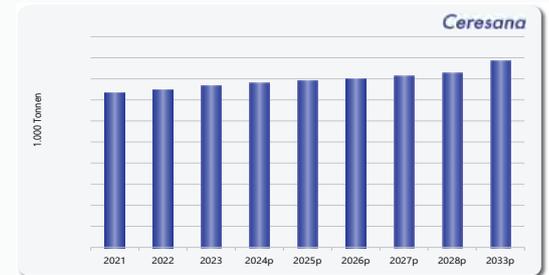


Abbildung: Verbrauch in Spanien von 2021 bis 2033

Umsatz	2021	2022	2023	2024p	2025p	2026p	2027p	2028p	2033p	2023-2033
Mio. US\$	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Mio. €	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Umsatz in Spanien von 2021 bis 2033, in Mio. US\$ und Mio. €

Mio. US\$	2021	2022	2023	2024p	2025p	2026p	2027p	2028p	2033p	2023-2033
Farben & Lacke	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Druckfarben	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Klebstoffe	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Kosmetik & Pflegeprodukte	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Pharma	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Sonstige	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Total	X	X% p.a.								

Tabelle: Umsatz in Spanien von 2021 bis 2033 – aufgeteilt nach Anwendungen

in 1.000 Tonnen	2021	2022	2023	2024p	2025p	2026p	2027p	2028p	2033p	2023-2033
Farben & Lacke	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Druckfarben	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Klebstoffe	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Kosmetik & Pflegeprodukte	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Pharma	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Sonstige	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Total	X	X% p.a.								

Tabelle: Verbrauch in Spanien von 2021 bis 2033 – aufgeteilt nach Anwendungen

Inhaltsverzeichnis (2/3)

in 1.000 Tonnen	2021	2022	2023	2024p	2025p	2026p	2027p	2028p	2033p	2023-2033 p.a.
Alkohole	X	X	X	X	X	x	X	X	X	X%
Ketone	X	X	X	X	X	x	X	X	X	X% p.a.
Ester	X	X	X	X	X	x	X	X	X	X% p.a.
Ether	X	X	X	X	X	x	X	X	X	X% p.a.
Aromaten	X	X	X	X	X	x	X	X	X	X% p.a.
Nicht-Aromaten	X	X	X	X	X	x	X	X	X	X% p.a.
Sonstige Lösungsmittel	X	X	X	X	X	x	X	X	X	X% p.a.
Total	X	X% p.a.								

Tabelle: Verbrauch in Spanien von 2021 bis 2033 – aufgeteilt nach Produkten

In Spanien war im Jahr 2023 der Bereich „Farben & Lacke“ das größte Einsatzgebiet von Lösungsmitteln. In diesem Anwendungsgebiet wurden X Tonnen nachgefragt. Für die kommenden zehn Jahre prognostizieren wir, dass der Teilmarkt „Pharmazeutika“ die dynamischste Entwicklung verzeichnen werden wird.

Gut drei Viertel des BIP werden mit Dienstleistungen erwirtschaftet, v. a. der Tourismus boomt. Der Massentourismus in Barcelona und an den Meeresküsten stößt allerdings bei der einheimischen Bevölkerung zunehmend auf Widerstand. Der Industriesektor steht für ungefähr 22 % des BIP, allein die Autobranche für rund 8 %. Nach einem realen BIP-Wachstum von 2,7 % im Jahr 2023 rechnet der IWF mit einem Anstieg von 2,9 % im Jahr 2024 und 2,1 % im Jahr 2025 – deutlich über dem EU-Durchschnitt. Exportstarke Unternehmen konzentrieren sich v. a. in Madrid und Katalonien, in geringerem Maße auch im Baskenland. Im Rest des Landes sind wenig produktive Kleinunternehmen prägend (96 % der Firmen haben maximal 9 Beschäftigte). Die Arbeitslosenquote (mehr als 11 % im Jahr 2024) und besonders die Jugendarbeitslosigkeit ist die höchste in Europa, vor Griechenland und Finnland. Der Mindestlohn wurde Anfang 2025 um 4,4 % erhöht auf 39,47 € pro Tag. Nach dem Ende der COVID-19-Pandemie entwickelt sich der Außenhandel dynamisch; Spanien zählt zu den 20 größten Exportländern der Welt. Als größter Zuschuss-Empfänger der EU kann das hoch verschuldete Spanien bis 2027 mit rund 164 Mrd. € EU-Mitteln rechnen. Nach Überschwemmungen im Oktober 2024

in der Region Valencia hat die Regierung für den Wiederaufbau Hilfen für mehr als 14,4 Mrd. € organisiert, z. B. in Form von Krediten. Die spanische Gesellschaft ist stark polarisiert; die politischen Verhältnisse sind besonders seit dem Platzen der Immobilienblase und der Finanzkrise von 2008 instabil. Eine linke Minderheitsregierung unter Pedro Sánchez ist seit November 2023 auf Separatisten aus Katalonien und dem Baskenland angewiesen; sie stützt sich auf eine fragile Koalition von sechs Parteien und zwei einzelnen Abgeordneten.

Die gesamte Baubranche hat im Jahr 2023 mit rund 437.551 Unternehmen und knapp 1,38 Mio. Beschäftigten etwa 12 % des spanischen BIP erwirtschaftet: einen Produktionswert von 193,36 Mrd. €, im Vergleich zum Jahr 2022 ein Plus von 7,3 %. Die führenden spanischen Bau- und Infrastruktur-Unternehmen, die während des Baubooms bis zum Crash von 2007 im Inland gewachsen waren, erwirtschaften heute den größten Teil ihres Umsatzes im Ausland. Die Grupo ACS hat im Jahr 2024 einen Umsatz von 41,63 Mrd. € erzielt (nicht nur mit Bauaktivitäten, sondern auch z. B. mit Mautstraßen), zum Beispiel mit den Unternehmen Dragados und Hochtief in Europa, Turner und Flitron in Nordamerika sowie CIMIC in Asien. In den „Top 250 Global Contractors“ von ENR kommt ACS derzeit auf Rang 10. Zu den nach Umsatz größten spanischen Bauunternehmen zählen auch Acciona S.A. (Infrastruktur-Umsatz 8,15 Mrd. €), OHLA Group (Bau-Umsatz 3,3 Mrd. €), Grupo FCC (Bau-Umsatz 2,9 Mrd. €) und Grupo Sanjosedé (Bau-Umsatz 1,4 Mrd. €). Die Ferrovial S.E., 1952 als spanisches Bahn-Bauunternehmen gegründet, hat im Jahr 2023 ihren Sitz von Madrid nach Amsterdam verlegt; allein die Bausparte von Ferrovial erzielte im Jahr 2024 einen Umsatz von 7,2 Mrd. €.

In Spanien selbst wurde die Bauwirtschaft von den Folgen der COVID-19-Pandemie stärker getroffen als in anderen Ländern. Sie erholte sich davon langsamer als die spanische Wirtschaft insgesamt: Die gesamte Bauproduktion war 2022 fast 25 % geringer als 2019. Nach Zahlen von Eurostat ist die Arbeitsproduktivität des spanischen Bausektors seit 2015 um 18 % gesunken – im Vergleich zu nur 5 % im Durchschnitt der Eurozone. Zur Überwindung der COVID-19-Folgen kann Spanien bis 2026 für seinen „Aufbau- und Resilienzplan“ mit EU-Hilfen von insgesamt 163,8 Mrd. € rechnen. Davon sollen rund 10 % in die Renovierung und Sanierung von Gebäuden investiert werden.

1.2 Westeuropa

1.2.1 Verbrauch

1.2.2 Umsatz

1.2.3 Anwendungen und Produkte

1.3 Osteuropa

1.3.1 Verbrauch

1.3.2 Umsatz

1.3.3 Anwendungen und Produkte

1.4 Nordamerika

1.4.1 Verbrauch

1.4.2 Umsatz

1.4.3 Anwendungen und Produkte

1.5 Südamerika

1.5.1 Verbrauch

1.5.2 Umsatz

1.5.3 Anwendungen und Produkte

1.6 Asien-Pazifik

1.6.1 Verbrauch

1.6.2 Umsatz

1.6.3 Anwendungen und Produkte

1.7 Mittlerer Osten

1.7.1 Verbrauch

1.7.2 Umsatz

1.7.3 Anwendungen und Produkte

1.8 Afrika

1.8.1 Verbrauch

1.8.2 Umsatz

1.8.3 Anwendungen und Produkte

2 Marktdaten: Länder

(Umsatz sowie Nachfrage je Anwendungsgebiet und Produkttyp)

2.1 Westeuropa

2.1.1 Deutschland

2.1.2 Frankreich

2.1.3 Italien

2.1.4 Spanien

2.1.5 Vereinigtes Königreich

2.1.6 Sonstiges Westeuropa

2.2 Osteuropa

2.2.1 Polen

2.2.2 Russland

2.2.3 Türkei

2.2.4 Sonstiges Osteuropa

2.3 Nordamerika

2.3.1 Kanada

2.3.2 Mexiko

2.3.3 USA

2.4 Südamerika

2.4.1 Brasilien

2.4.2 Sonstiges Südamerika

2.5 Asien-Pazifik

2.5.1 China

2.5.2 Indien

2.5.3 Japan

2.5.4 Südkorea

2.5.5 Sonstiges Asien-Pazifik

Inhaltsverzeichnis (3/3)

3 Herstellerprofile*

3.1 Westeuropa

- Belgien (2 Hersteller)
- Deutschland (3)
- Finnland (1)
- Frankreich (3)
- Italien (1)
- Niederlande (2)
- Norwegen (1)
- Schweiz (1)
- Spanien (1)
- Vereinigtes Königreich (2)

3.2 Osteuropa

- Polen (1)
- Russland (3)
- Ungarn (1)

3.3 Nordamerika

- Kanada (1)
- Mexiko (1)
- USA (17)

3.4 Südamerika

- Brasilien (2)

3.5 Asien-Pazifik

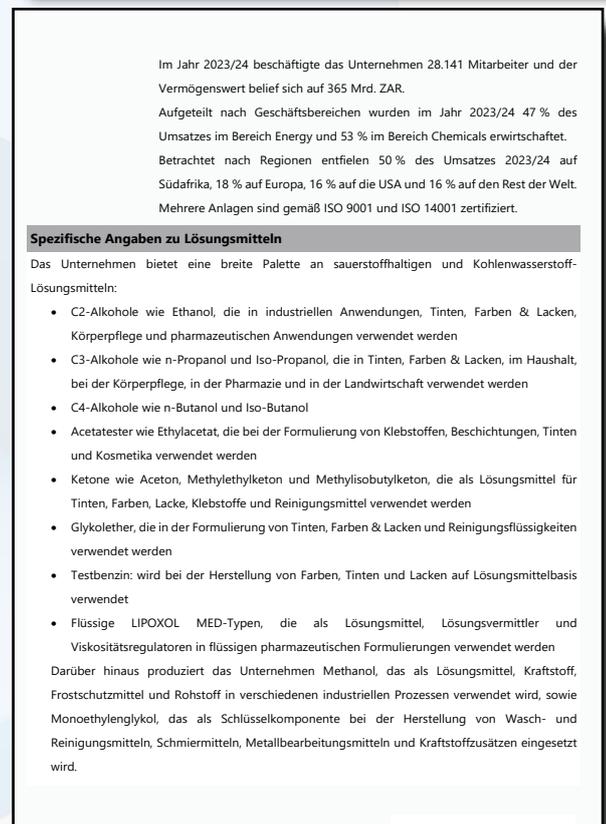
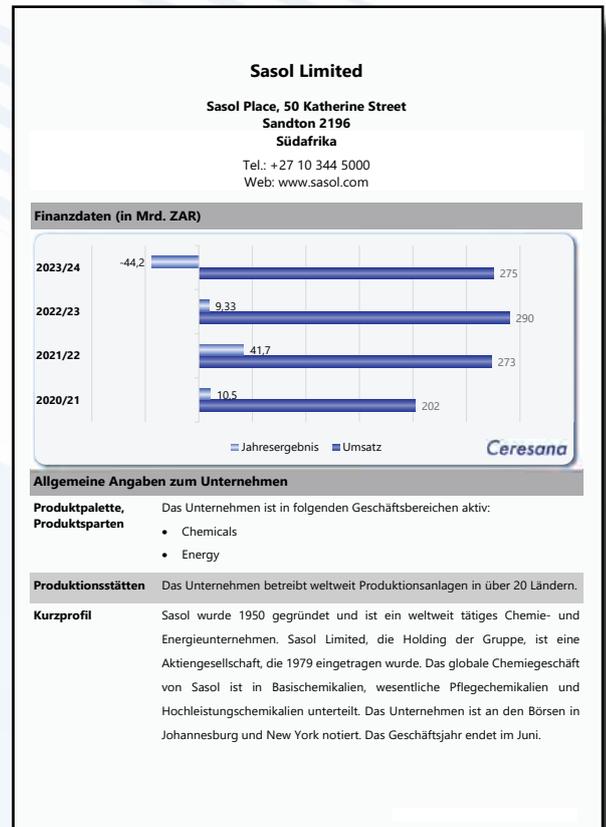
- China (4)
- Indien (6)
- Indonesien (1)
- Japan (10)
- Malaysia (1)
- Südkorea (8)
- Taiwan (2)
- Thailand (2)

3.6 Mittlerer Osten

- Katar (1)
- Saudi-Arabien (1)

3.7 Afrika

- Südafrika (1)



*Die Profile sind dem Land zugeordnet, in dem die Firma/ Holding ihren Hauptsitz hat. Die Profile enthalten dabei auch Joint-Ventures und Tochterunternehmen.

Ceresana – Ihr Partner für Marktforschung

Als eines der global führenden Marktforschungsinstitute sind wir seit 22 Jahren auf die Bereiche Mobilität, Chemie, Kunststoffe, Verpackungen, Industriegüter und Bio-Ökonomie spezialisiert.

10.000 Kunden profitieren bereits von unseren Analysen und Prognosen. Wählen auch Sie aus unseren Studien und erlangen Sie die Wissensbasis für Ihren nachhaltigen Unternehmenserfolg!



Unsere Marktstudien liefern Ihnen das nötige Wissen, um...

- ...Ihr Business weiter zu entwickeln.
- ...Wettbewerbsvorteile zu gewinnen.
- ...Projekte, Investitionen und Innovationen einzuschätzen.
- ...neue Geschäftspartner, Zielgruppen und Märkte zu finden.
- ...Chancen und Risiken vorherzusehen.
- ...Angebot und Nachfrage zu prognostizieren.
- ...Wertketten zu analysieren.
- ...Wachstum zu realisieren.
- ...Zukunftstrends & Technologien zu erkennen.

Zu unseren 10.000 zufriedenen Kunden zählen:



Kurzum: Ihr Unternehmen zu stärken.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Wer profitiert insbesondere:

- Hersteller, Händler, Verarbeiter, Zulieferer sowie Maschinenbauer
- Verbände, Institute, Banken, Investoren, Unternehmensberater, Unternehmer, Gründer, Selbständige und Dienstleister
- Geschäftsführung, Finanzen, Strategieplanung, Unternehmensentwicklung, F&E, Verkauf, Vertrieb, Marketing, Marktforschung und Einkauf



Ceresana



Mainastr. 34
78464 Konstanz
Deutschland



+49 7531 94297 0



info@ceresana.com



www.ceresana.com



Für Fragen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung.

Verlässliche Daten und Fakten für Ihren Wissensvorsprung:

- Umsatz, Verbrauch, Produktion, Import und Export bis 2033
- Makroökonomische und branchenspezifische Erläuterungen je Land
- Segmentierungen in Anwendungen, Technologien und Produkte
- 7 Weltregionen und bis zu 40 Länder
- Profile von Herstellern mit Kapazitäten

Weitere Informationen zu den Studien erhalten Sie durch Klicken auf das Thema:

Bio-Ökonomie	<u>Biobasierte Dämmstoffe – Welt</u>	<u>Dämmstoffe – Europa / – Welt</u>	Industrie
	<u>Biobasierte Farben und Lacke – Welt</u>	<u>Druckfarben – Europa / – Welt</u>	
	<u>Biobasierte Klebstoffe – Welt</u>	<u>Farben und Lacke – Europa / – Welt</u>	
	<u>Biobasierte Lösungsmittel – Welt</u>	<u>Fenster und Türen – Europa</u>	
	<u>Biobasierte Tenside – Welt</u>	<u>Klebstoffe – Europa / – Welt</u>	
	<u>Biobasierte Verpackungen – Welt</u>	<u>Kunststoff-Extrusion – Europa / – Welt</u>	
	<u>Biokunststoff-Folien – Welt</u>	<u>Kunststoff-Spritzguss – Europa / – Welt</u>	
	<u>Biokunststoffe – Welt</u>	<u>Kunststofffenster – Welt</u>	
Chemikalien	<u>Polymilchsäure – Welt</u>	<u>Kunststoffrohre – Europa / – Welt</u>	Kunststoffe
	<u>Carbon Black – Welt</u>	<u>Expandierbares Polystyrol – Welt</u>	
	<u>Flammschutzmittel – Welt</u>	<u>Kunststoffe – Europa / – Welt</u>	
	<u>Füllstoffe – Europa / – Welt</u>	<u>Masterbatches – Welt</u>	
	<u>Kunststoff-Additive – Welt</u>	<u>Polyethylen (LDPE) – Welt</u>	
	<u>Lösungsmittel – Welt</u>	<u>Polyethylen (LLDPE) – Welt</u>	
	<u>Pigmente – Welt</u>	<u>Polypropylen – Welt</u>	
	<u>Stabilisatoren – Welt</u>	<u>Polyvinylchlorid – Welt</u>	
	<u>Tenside – Welt</u>	<u>Silikone – Welt</u>	
	<u>Titandioxid – Welt</u>	<u>Synthetische Elastomere – Welt</u>	
Verpackungen	<u>Weichmacher – Welt</u>	<u>Technische Kunststoffe – Welt</u>	Mobilität
	<u>Beutel, Säcke & Tüten – Europa / – Welt</u>	<u>Thermoplastische Elastomere – Welt</u>	
	<u>Etiketten – Europa</u>	<u>Verbundwerkstoffe (CFK & GFK) – Welt</u>	
	<u>Flexible Verpackungen – Europa</u>	<u>Hybrid- & Elektroautos – Europa</u>	
	<u>Kunststofffolien – Europa / – Welt</u>	<u>Kunststoffe im Automobil – Eur. / – Welt</u>	
	<u>Kunststoffverschlüsse – Europa / – Welt</u>	<u>Lacke im Automobil – Welt</u>	
<u>Lebensmittelverpackungen – Europa</u>			
<u>Wellpappe, Vollpappe & Karton – Europa</u>			

